

Im Rahmen des Projekts "match!" mit kulturellem Brückenschlag zum Ausbildungserfolg wurden zwei Befragungen zur aktuellen Ausbildungssituation in der Berliner Hotellerie und Gastronomie durchgeführt.

Sie finden hier eine kurze Darstellung der Ergebnisse. Gerne informieren wir Sie ausführlicher über die Ergebnisse: [Kontakt](#)

1. Befragung

Im Zeitraum 06/2012 - 11/2012 wurden Personalverantwortliche der Berliner Hotellerie und Gastronomie, Auszubildende und Vertreter der IHK Berlin, der DEHOGA, des OSZ Gastgewerbe und berufsorientierender Angebote für Jugendliche befragt.

Zielstellung der Befragung war

- die aktuelle Ausbildungssituation in der Berliner Hotellerie und Gastronomie zu erfassen und
- Faktoren zu identifizieren, die einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf fördern

Die Ergebnisse in Kurzform:

Aktuelle Ausbildungssituation

- Deutlicher Rückgang der Zahl der Bewerber/innen
- Deutlich weniger Bewerber/innen mit Abitur
- Häufig unzureichende schulische Grundkenntnisse bei den Bewerber/innen, v.a. in Mathematik und Deutsch
- Geringere Belastbarkeit der Auszubildenden bei Stress und Hektik
- Häufig Unpünktlichkeit und unentschuldigtes Fehlen bei den Auszubildenden
- Fehlende Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Handeln bei den Auszubildenden
- Unzureichende Vorbereitung auf die Anforderungen des Arbeitslebens durch die Eltern bzw. die Familie
- Die Auszubildenden haben deutlich mehr persönlich-soziale Probleme und Herausforderungen zu meistern

Veränderte Anforderungen an Personalverantwortliche und Ausbilder/innen

- Ausbilder/innen haben auch einen "Erziehungsauftrag"
- Ausbilder/innen müssen über ausgeprägte interkulturelle Kompetenzen verfügen
- Ausbilder/innen müssen die Anforderungen an Auszubildende überdenken und an die aktuellen Gegebenheiten anpassen

Faktoren, die einen positiven Ausbildungsverlauf unterstützen

- Nachhaltig konzipierte, praxisorientierte Berufsorientierung
- Kultursensibler Umgang mit den Auszubildenden
- Schulische Unterstützung
- Fachlich und persönlich qualifizierte Ausbilder/innen

Angesprochen werden aber auch **ethische und sozialpolitische Aspekte**

- Arbeiten muss wieder selbstverständlicher sein
- Wiederbelebung kultureller Werte, wie z.B. Pünktlichkeit, ist notwendig
- Oft schlechte Bezahlung im Hotel- und Gaststättenbereich, was aber wiederum mit der mangelnden Bereitschaft der Gäste zusammenhängt, angemessene Preise zu bezahlen
- Kleine Lerngruppen in der Berufsschule, um auch Auszubildende zu unterstützen, die Lernschwierigkeiten haben

2. Online-Studie in Kooperation mit der DEHOGA Berlin

Die Online-Befragung wurde im Mai 2013 in Kooperation mit der [DEHOGA Berlin](#) durchgeführt. 56 Betriebe aus der Berliner Hotellerie und Gastronomie haben sich daran beteiligt. Auch bei dieser Befragung ging es darum, die aktuelle Ausbildungssituation und die Anforderungen an Personalverantwortliche und Ausbilder/innen zu erfassen.

Die Ergebnisse in Kurzform:

Aktuelle Ausbildungssituation

- 80 % der befragten Betriebe verzeichneten in den vergangenen zwei Jahren einen Rückgang der Bewerberzahlen für Ausbildungsberufe im Hotel- und Gaststättengewerbe.
- 91 % der Befragten geben an, dass bei den Bewerber/innen häufig die sogenannten "Soft Skills" nur unzureichend vorhanden sind.

Veränderte Anforderungen an Personalverantwortliche und Ausbilder/innen

- Neben fachlichen sind vermehrt auch sozialpädagogische und erzieherische Kompetenzen gefragt.
- Vielen Auszubildenden müssen zunächst grundlegende Umgangsformen vermittelt werden, nicht nur im Umgang mit den Gästen, sondern auch mit Vorgesetzten und Kollegen.
- Ausbilder/innen müssen über Einfühlungsvermögen, Verständnis und Geduld verfügen.
- Ausbilder/innen müssen auch bei privaten Problemen unterstützen und über gute kommunikative Kompetenzen verfügen.
- Die Methoden der Anleitung und Unterweisung müssen methodisch-didaktisch den veränderten Bedürfnissen der jungen Generation angepasst werden.

Bedarf

- 74 % der befragten Betriebe denken, dass ein sozialpädagogisch orientiertes Weiterbildungsangebot für die Ausbilder/innen unterstützend wäre.
- Externe, projektbezogene Unterstützung, z.B. durch Mentorenprojekte oder Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Coaching des Ausbildungspersonals, auch im Hinblick auf methodische Kompetenzen zur Ausbildungsunterweisung

Sie interessieren sich für die ausführliche Version der Befragungen oder möchten mehr über unsere Angebote erfahren?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage: [Kontakt](#)